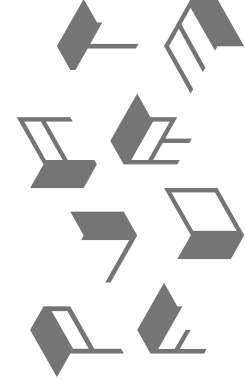


Pressemitteilung

„Erzählung“: Eine interaktive Ausstellung des Künstlerduos Portmanteau zum Thema Wasserkreislauf



München, 24.9.2020 – Anlässlich der Aktionstage „Visionen für die Herzog-Wilhelm-Straße“ zeigt das Künstlerduo „Portmanteau“ vom 8.-22. Oktober 2020 die Installation „Erzählung“. Im Foyer des Referats für Arbeit und Wirtschaft in der Herzog-Wilhelm-Straße 15 fordern Christian Heiß und Gerald Schrank die Besucher*innen auf, mit der wassertransportierenden Anlage zu interagieren. Sie beziehen sich auf den verborgenen Westlichen Stadtgrabenbach, dessen Offenlegung ein Thema der Aktionstage ist.

Auf den ersten Blick wirkt die ortsspezifische Installation wie ein optisch beeindruckendes Sinnbild des Stadtgrabenbachs, der unterirdisch vor dem Ausstellungsraum verläuft: Eine Maschine pumpt Wasser von einem Gefäß in das nächste. Das Wasser fließt ab und setzt eine Maschine in Bewegung. Der Kreislauf schließt sich. Auf den zweiten Blick verleitet eine Reihe von Hinweisen die Betrachter*innen dazu, sich tiefer auf den Wasserkreislauf einzulassen: Der Ausstellungstitel „Erzählung“, ein zentral platzierter Wasserzähler und die schriftliche Aufforderung, über einen Lichtsensor mit der Installation zu interagieren. Dadurch wird die Installation zur interaktiven Projektionsfläche und reflektiert die persönlichen Erfahrungen der Besucher*innen. Sie erzählt nicht, sie lässt erzählen.

Die Münchner Künstler Christian Heiß (geb. 1976 in Weilheim) und Gerald Schrank (geb. 1969 in Murnau) arbeiten seit 2001 als Duo „Portmanteau“ spartenübergreifend an der Schnittstelle zwischen Klang, Performance und Skulptur. Der vielschichtige Arbeitsprozess der Künstler resultiert in interaktiven, kinetischen Installationen, die unter anderem im Deutschen Museum und der Schauburg München zu sehen waren. Als Erlebnisräume präsentieren die Arbeiten eine Vielfalt von Anreizen, die den Betrachter*innen ermöglichen, ihre eigenen Erlebnishorizonte zu erweitern. Gemeinsam betreiben die Künstler ein Tonstudio und sind als Musiker aktuell in den Bands Lali Puna und Keglmaier aktiv.

„Eine gute Geschichte hat einen Kern, den man verstehen muss, aber alles andere sind zusätzliche Dinge, die schön sind, wenn man sie wahrnimmt. Wenn zu klar ist, was erzählt wird, finde ich es meistens langweilig“, sagt Christian Heiß.

Die Ausstellung „Erzählung“ ist das Resultat einer öffentlichen Ausschreibung der PLATFORM anlässlich der Aktionstage „Visionen für die Herzog-Wilhelms-Straße“. Ausgewählt von einer Jury unter der Kuratation von Adam Langer erhält Portmanteau den Freiraum, ihr Konzept zu verwirklichen.

Mehr zu „Erzählung“ ist am 9. Oktober um 17 Uhr zu erfahren, dann laden Portmanteau am Referat für Arbeit und Wirtschaft, Herzog-Wilhelm-Str. 15 zum Künstlergespräch ein.

Am ersten Wochenende von „Erzählung“ findet im Herzog-Wilhelm-Park außerdem die von PLATFORM kuratierte Gruppenausstellung „Die Wüste Lebt“ statt.

Über die Aktionstage „Visionen für die Herzog-Wilhelms-Straße“: Um die Aufenthaltsqualität der Münchner Herzog-Wilhelm-Straße vielfältiger zu machen, gibt es zahlreiche Ideen. Diese werden am Wochenende 8.-10.10.2020 in Diskussionen, Führungen, Ausstellungen und Probegestaltungen vorgestellt. Die Aktionstage sind ein gemeinsames Projekt von BayernForum der Friedrich Ebert Stiftung, Bezirksausschuss 1, CityPartner München e.V., Evangelische Stadtakademie München, Green City e.V., Kulturreferat, Referat für Arbeit und Wirtschaft und PLATFORM. Die Veranstaltung wird künstlerisch kuratiert von PLATFORM.

<https://www.greencity.de/event/visionen-fuer-die-herzog-wilhelm-strasse/>

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie zum kostenlosen Download unter
www.plattform-muenchen.de/presse/



PLATFORM ist ein Projekt der Stadt München zur Qualifizierung der Kulturschaffenden, vor allem Bildenden Künstler*innen und Kulturmanager*innen, für den kulturellen Arbeitsmarkt. Die Qualifizierung erfolgt intern durch fünf Volontariatsstellen für Kulturmanager*innen und Kurator*innen, wie auch extern über Seminare und Vorträge für Bildende Künstler*innen und Kulturmanager*innen. Das Programm der PLATFORM beinhaltet Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Diskussionen, Vorträge, Künstlergespräche, Filmvorführungen, Publikationen u.a. und setzt sich mit den aktuellsten gesellschaftlichen Themen auseinander. Darüber hinaus bietet die PLATFORM 23 Studios für professionell arbeitende Kreative aller Sparten, wie auch ein Experimentierfeld im Bereich Kunst und Wirtschaft.

Pressekontakt

Ilana Weinreich
presse@plattform-muenchen.de
0049 · 89 · 324 · 9009 · 14

PLATFORM, Kistlerhofstraße 70, Haus 60, 3. Stock, 81379 München
www.plattform-muenchen.de

PLATFORM in Trägerschaft der Münchner Arbeit gGmbH

Geschäftsführer: Gerhard Scherbaum, Johann Stelzer Registergericht München, HRB 98967

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manuel Pretzl

Gefördert durch das **MBQ**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm



PLATFORM wird durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) gefördert. Weitere Informationen unter www.muenchen.de/mbq